

Vortragsreihe | Sommer 2008
29. April – 15. Juli | Dienstags 18.00 – 20.00 Uhr

Menschenrechtliche Integrationspolitik

Integration

Die Öffnung der Gesellschaft für eine diskriminierungsfreie Teilhabe von Menschen mit Migrationsgeschichte zu leisten, stellt die zentrale Aufgabe der Integrationspolitik dar. Dies betrifft zahlreiche Politikbereiche: von der Gestaltung des Aufenthaltsrechts über die Öffnung des Bildungssystems und des Arbeitsmarktes bis hin zur Kulturpolitik. In einem doppelten Sinne bilden die Menschenrechte die Grundlage der Integrationspolitik: Sie repräsentieren die unabdingbaren freiheitlichen Wertvorstellungen der Gesellschaft und sie stützen konkrete Ansprüche auf Anerkennung, Gleichberechtigung und Mitwirkung.

Veranstaltungsort:

Deutsches Institut für Menschenrechte
Zimmerstraße 26-27, 10969 Berlin
Konferenzraum D, Erdgeschoss
Tel.: 030-25 93 59-0
info@institut-fuer-menschenrechte.de
www.institut-fuer-menschenrechte.de



Für diese Veranstaltung bieten wir auf Anfrage gerne Gebärdendolmetschen an. Bitte melden Sie sich spätestens zwei Wochen vor der Veranstaltung an, wenn Sie dieses Angebot wahrnehmen möchten.
Tel.: 030-25 93 59-0
Fax: 030-25 93 59-59
info@institut-fuer-menschenrechte.de

Deutsches Institut für Menschenrechte

Das Deutsche Institut für Menschenrechte wurde auf der Grundlage eines Beschlusses des Deutschen Bundestages vom 7. Dezember 2000 gegründet. Es informiert über die Lage der Menschenrechte im In- und Ausland und trägt zur Prävention von Menschenrechtsverletzungen sowie zur Förderung und zum Schutz der Menschenrechte bei. Die Aufgaben des Instituts umfassen Information und Dokumentation, angewandte Forschung, Politikberatung und Menschenrechtsbildung im Inland.

www.institut-fuer-menschenrechte.de

Integration

April

29.

Einführung
Menschenrechtliche Eckpunkte einer
freiheitlichen Integrationspolitik

Prof. Dr. Heiner Bielefeldt
Deutsches Institut für Menschenrechte, Berlin

Mai

06.

Die Bedeutung der Antidiskriminierungsarbeit
für die Integrationspolitik

Dr. Martina Köppen
Antidiskriminierungsstelle des Bundes, Berlin

20.

Das Recht auf Bildung für Menschen mit
Migrationsgeschichte

Mona Motakef
*Essener Kolleg für Geschlechterforschung,
Universität Duisburg-Essen*

27.

Religionsfreiheit in der pluralistischen
Migrationsgesellschaft

Dr. Tarik Tabbara
*Arbeitsstab der Beauftragten der Bundesregierung für
Migration, Flüchtlinge und Integration, Berlin*

Juni

03.

Erfahrungen aus der Schlichtungsstelle für
islamrelevante Konflikte des Interkulturellen Rats

Torsten Jäger
Interkultureller Rat in Deutschland, Darmstadt

10.

Das Recht auf Familiennachzug
und seine Umsetzung in Deutschland

Hiltrud Stöcker-Zafari
*Verband binationaler Familien und Partnerschaften, iaf e.V.,
Frankfurt am Main*

17.

Aufenthaltsrecht und Integration
– Streitgespräch –

Stefan Keßler, *Jesuiten Flüchtlingsdienst, Berlin*
Reinhard Grindel, *MdB CDU/CSU*
Moderation: **Dr. Ruth Weinzierl**
Deutsches Institut für Menschenrechte, Berlin

24.

Frauen, Männer und Migranten?! – Strategien für
Chancengleichheit zwischen „Gender“ und „Diversity“

Dr. Regina Frey
genderbüro Berlin

Juli

01.

Geschlecht und Geschlechterrollen
in der Jugendarbeit
– Gespräch –

Prof. Dr. Ahmet Toprak, *Fachhochschule Dortmund*
Fatma Bläser, *Hennamond e.V., Leverkusen*
Moderation: **Dr. Claudia Lohrenscheit**
Deutsches Institut für Menschenrechte, Berlin

08.

Die Menschenrechte von Personen in der
aufenthaltsrechtlichen Illegalität

Dr. Valentin Aichele
Deutsches Institut für Menschenrechte, Berlin

15.

Wie funktionieren die Integrationskurse? –
Einschätzungen der Praxis

Dr. Margarete Spohn
Stelle für interkulturelle Arbeit der Landeshauptstadt München